

**Volleyballclub Sent**

Brigitte Müller, Palüzot 513

7554 Sent, Tel./Fax 081/864 90 33

E-Mail: [blauaugmueller@hotmail.com](mailto:blauaugmueller@hotmail.com)

Sent, 22. September 2005

Volleyball

## In drei Wochen Saisonstart für VBC Sent

---

Mitte Oktober beginnt für den VBC Sent die diesjährige Volleyball-Meisterschaft. Nachdem sich die Unterengadinerinnen im letzten Winter mit einem zweiten Schlussrang in der vierten Liga die Spielberechtigung für die nächsthöhere Spielklasse erspielt hatten, steht nun in dieser Saison die Bewährungsprobe an.

bmü. Dank der guten Nachwuchsarbeit durch die Senter Lehrerschaft und die Gim-mattas Sent-Scuol (Trainerin Marianna Pua), stossen immer wieder talentierte Nachwuchsspielerinnen zum VBC Sent. Da auch die ältere Garde dem Verein nach wie vor die Stange hält, konnte das Trainerduo Armon Caviezel und Riccardo Nesa siebzehn Spielerinnen im Alter von 15 – 44 Jahren für den Meisterschaftsbetrieb begeistern – zuviel für eine einzige Mannschaft. Nach reiflicher Überlegung entschied man sich für die Meldung von zwei Mannschaften: Sent 1 wird in der dritten Liga und Sent 2 in der vierten Liga spielen. Dabei umfasst die Drittliga-Mannschaft einen Spielerinnenstamm von neun, die Viertliga-Mannschaft von acht Spielerinnen. Da aber alle Juniorinnen (Jhg. 86 und jünger) – beim VBC Sent sieben Stück an der Zahl – in beiden Mannschaften eingesetzt werden können, sollte es auch bei Verletzungspech und Absenzen zu keinerlei personellen Engpässen kommen.

### Routiniers und Nachwuchsspielerinnen ergänzen sich

In der ersten Mannschaft werden die drei Routiniers Flurina Jann (65), Marianna Pua (63) und Brigitte Müller (61) versuchen ihre Erfahrung auszuspielen, die erst zwanzig-jährige Aita Taverna (85) ist dabei auch bereits eine wertvolle Teamstütze. Die Juniorinnen-Regionalauswahlspielerin Katrin Pua (88) hatte eigentlich für die kommende Saison Angebote vom VBC Vaduz und dem BTV Luzern in Aussicht. Da aber keine gangbare Lösung für die schulische Ausbildung (Gymnasium) hatte gefunden werden können, steht auch sie – zum Glück für den VBC Sent – dem Drittliga-Team zur Verfügung und wird mit ihrem Talent und Können die Teamleaderin der ersten Mannschaft sein. Obwohl die zweite Siebzehnjährige, Fabrizia Conradin (88), ausbildungsbedingt bis Anfang Sommer kaum mehr Volleyball gespielt hatte, zeigte sie im Training, dass auf der Aus-senposition mit ihr zu rechnen sein wird. Ebenfalls eine erstaunliche Entwicklung hat in diesem Sommer die als Passeuse fungierende Daniela Bluntschli (87) gemacht. Mit ihren weichen, präzisen und oftmals überraschenden Pässen weiss sie die Angriffsspielerinnen ausgezeichnet einzusetzen, sodass sie sich trotz ihrem jugendlichen Alter den verantwortungsvollen Posten als Stammpasseuse sichern konnte. Mit den beiden sech-zehnjährigen Tanja Schweizer und Ramona Heis (89) stehen dem Trainergespann zwei weitere hoffnungsvolle Juniorinnen zur Verfügung, auf deren zukünftige Entwicklung man gespannt sein darf.

Wie bei Sent 1 besteht auch Sent 2 aus einer Mischung von erfahrenen Spielerinnen (Gianna Rauch, 71; Susanne Ruben, 70; Brigitte Erni, 63) und jüngeren Spielerinnen (Domenica Juon, 84; Sabrina Schweizer, 85; Alina Müller, 87; Leta Stricker, 90). Noch

nicht ganz sicher ist, in welcher Mannschaft die als Libero oder Passeuse spielende Nataglia Caviezel (85) zum Einsatz kommen wird, da sie nach einem längeren Auslandsaufenthalt erst Ende September wieder zur Mannschaft stossen wird.

### **Walenseecup als Vorbereitungsturnier**

In der Saisonvorbereitung legten Trainer Caviezel und Co-Trainer Nesa vor allem auf die Individualtechnik und die Mannschaftstaktik Gewicht. Nachdem sie noch während der letzten Saison das Angriffssystem mit Penetration der Passeuse eingeführt hatten, galt es nun dieses weiter zu automatisieren und zu verfeinern. Zudem wurde auch noch an der Aufstellung für die Serviceabnahme getüfelt und gefeilt. In der Zwischenzeit konnte eine gut funktionierende Lösung gefunden und einstudiert werden. Am kommenden Sonntag besteht beim Walenseecup nun erstmals die Möglichkeit die Neuerungen im Ernstfall zu testen. Der VBC Sent nimmt an diesem Vorbereitungsturnier mit zwei Mannschaften teil. Sent 2 tritt in der Kategorie der Viertliga-Mannschaften an, während Sent 1 in der Kategorie 2./3. Liga als einzige Drittliga-Mannschaft gegen starke Konkurrenz anzutreten hat.

Nach dieser ersten Standortbestimmung sind dann für die weitere Meisterschaftsvorbereitung noch zwei Freundschaftsspiele geplant: am 07. Oktober gegen die Volleyballerinnen aus Samedan und tags darauf gegen die Damen vom TV Rüschlikon (ZH). Danach gilt es am Donnerstag, 13. Oktober zuerst für Sent 1 gegen Davos und am Samstag, 15. Oktober auch für Sent 2 gegen Untervaz 2 ernst. Beide Senter Teams absolvieren ihr erstes Meisterschaftsspiel auswärts.